



Licht für Afrika e.V.

Trauer um Wolfgang Riegler

Durch Wolfgang Rieglers ersten Besuch in Mtwara, Tansania im Jahr 1998, entstand eine innige, sinnstiftende Verbundenheit zu Land und Leuten, die bis zum Ende bestand. So lag es nahe, dass er sich 2001 bei der Gründung des Vereins Licht für Afrika e.V. zentral engagierte, besonders wenn es darum ging, neue Impulse für die anstehenden Projekte zu entfachen. Als Gründungsmitglied übernahm er zunächst den zweiten Vorsitz und gestaltete von da an alle Projekte aktiv mit.

Die Projekte der Gemeinden vor Ort in Tansania standen im Mittelpunkt, woraus sich eine facettenreiche Arbeit des Vereins ergab. Sein Hauptanliegen hier vor Ort in Bammental und Umgebung lag vor allem darin, über die Projekte zu informieren und Mittel einzuwerben. Dabei nahmen Begegnungen mit Programmverantwortlichen und Besuchern aus Tansania, öffentliche Vorträge und Berichte, Mühlenfeste, Teilnahmen am Weihnachtsmarkt, Konzerte und die Veranstaltungsreihe ‚Bammental Goes Africa‘ eine zentrale Rolle ein. Dies alles wurde von Wolfgang Riegler engagiert mitgestaltet. Gut informiert war er über die Projekte durch umfassende Besuche sämtlicher Projekte in Tansania, zuletzt im Jahr 2014. Dadurch konnte er lange Zeit realitätsnah von Fortschritten und Engpässen berichten.

Jedoch war es ihm seit seiner schweren Erkrankung im Jahr 2018 nicht mehr möglich, die gewohnte Energie einzubringen; gleichwohl blieb er – auch im Rahmen seiner Familie – stets mit Rat und Tat anwesend und engagiert. Im laufenden Jahr wurde seine Tatkraft gesundheitlich noch mehr eingeschränkt. Sein Ableben kam für sein Umfeld nicht überraschend, doch traf es die Mitglieder im Verein tief im Innern. Das Gedenken an ihn bleibt wach, denn er wird uns immer fehlen.

Vorstand Licht für Afrika e.V



Besuch in Tansania 2014